

Projektbericht Bereich Streuobst 2018 für die ATU Sitzung am 25. Oktober 2018

Tätigkeitsfelder der Obst- und Gartenbauberatung, Bereich Streuobst

Innerhalb des breit aufgestellten Handlungsfeld des Streuobstbaus initiiert, begleitet und koordiniert die Beratungsstelle im Obst- und Gartenbau, Bereich Streuobst, Projekte in verschiedenen Bereichen. Neben der allgemeinen Information, Vernetzung und Beratung der Bürgerinnen und Bürger, nimmt die aktive Projektarbeit den größten Teil der Arbeit ein. Das Thema Streuobst erfordert mit all seinen Facetten ein querschnittsorientiertes Arbeiten und Denken. So finden sich Projekte aus verschiedensten Handlungsfeldern im Tätigkeitsfeld der Obst- und Gartenbauberatung, Bereich Streuobst wieder:

- Projekte im Bereich des angewandten Natur- und Artenschutzes
- Projekte im Bereich der regionalen Produktvermarktung
- Projekte im Bereich der touristischen Positionierung der Streuobstlandschaft
- Projekte zur angewandten Landnutzung
- Projekte zur Erleichterung der Bewirtschaftungsabläufe
- Enge Kooperation mit dem Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. und Umsetzung der Projekte auf Kreisebene
- Bildungsprojekte zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung
- Öffentlichkeitsarbeit und Information

Ziel aller Aktivitäten der Obst- und Gartenbauberatung, Bereich Streuobst, ist es, den landschaftsprägenden Streuobstbau als Kultur- und Naturgut im Landkreis Esslingen zu bewahren und zu fördern. Durch die Vielfalt an Sorten, Bewirtschaftungsweisen, Akteuren usw. gibt es eine Vielzahl an Lösungsansätzen, die zum Erhalt der Streuobstwiesen beitragen.

Projekte

Förderprogramm Zuschuss für Geräte und Maschinen

Das Förderprogramm für Kommunen zur Beschaffung von Maschinen und Geräten im Streuobstbau für den Verleih an Privatpersonen und Vereine wurde im Berichtszeitraum gut nachgefragt. Insgesamt drei Gemeinden haben Maschinen und Geräte zum Verleih beschafft. Dabei reicht das Angebot von Hochgrasmäher über Wiesenhobel bis hin zu einfachen Leitern.

Die Gesamtkosten betragen 19.500 €. Das Landratsamt hat dies mit 50% gefördert, also mit 9.750 €. Das Gesamtbudget für die Förderung mit 15.000 € wurde noch nicht ganz ausgeschöpft.

Aufgrund der guten Nachfrage der Gemeinden wurde das Projekt letztes Jahr um drei weitere Jahre verlängert. Ein Beschluss des Kreisgremiums für die Jahre 2018,

2019 und 2020 wurde bereits gefasst. (vgl. ATU-Sitzung vom 29.06.2017, Vorlage Nr. 62/2017).

Energetische Schnittholzverwertung

Über 9.500 Hektar Streuobstwiesen im Landkreis Esslingen wollen gepflegt werden. Im Rahmen des Projektes werden in Kooperation zwischen Landkreis, Abfallwirtschaftsbetrieb sowie verschiedenen Städten und Gemeinden zusätzliche Sammelplätze für das Schnittgut eingerichtet. An den Plätzen können die Wiesenbewirtschafter ihr geschnittenes Obstbaumholz für zwei bis drei Wochen abliefern. Das spart die oft längeren Wege zu Grünschnittsammelstelle oder Kompostierungsanlage mit festen Öffnungszeiten. Mit dem Projekt wird der Obstbaumschnitt zugleich als Energieressource nutzbar gemacht. Das Schnittgut wird vor Ort gehäckselt und anschließend in Holzheizkraftwerken energetisch verwertet. Ein Unternehmer häckselte das Schnittgut im Frühjahr 2018.

Die Ergebnisse der letzten Sammelaktionen:

2014:

- 13 teilnehmende Kommunen
- 25 Sammelplätze
- 1.886 m³ Holzhackschnitzel
- Entspricht 188.600 l Heizöl

2015:

- 20 teilnehmende Kommunen
- 35 Sammelplätze
- 2.166m³ Holzhackschnitzel
- Entspricht 216.600 l Heizöl

2016:

- 18 teilnehmende Kommunen
- 30 Sammelplätze
- 2.062 m³ Holzhackschnitzel
- Entspricht 206.200 l Heizöl

2017:

- 20 teilnehmende Kommunen
- 34 Sammelplätze
- 2.965 m³ Holzhackschnitzel
- Entspricht 296.500 l Heizöl

2018:

- 20 teilnehmende Kommunen
- 28 Sammelplätze
- Menge wurde noch nicht ermittelt

Blühender Landkreis Esslingen

Im Rahmen des Kreisprojekts „Blühender Landkreis“ wurden im Jahr 2018 verschiedene Teilprojekte umgesetzt. Mit Workshops, Filmeabende, Informationsveranstaltungen, Exkursionen und der Ausgabe von Saatgut unterstützte der Landkreis auch im Jahr 2017 Privatpersonen, Städte, Gemeinden und Vereine bei der Anlage von naturnahen Gärten und Grünanlagen.

Für die CMT 2018 wurden Samentütchen mit regionalem Saatgut produziert, mit denen sich der Landkreis auf der Tourismusmesse präsentierte. Darüber hinaus entstand ein Veranstaltungsflyer, der alle Veranstaltungen die im Rahmen des „Blühenden Landkreis“ auch in Kooperation mit Naturschutzzentrum in Schopfloch und Umweltzentrum in Plochingen, stattfanden beinhaltet.

Stiftung Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

Das Projekt Blühender Landkreis wird seit 2014 von der Stiftung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen unterstützt. Die Obst- und Gartenbauvereine im Landkreis erhielten insgesamt 430 Obstbäume. Neben den Bäumen fördert die Stiftung auch die Baumpflege mit 10,- €/Jahr/Baum, und verfolgt damit ein integriertes, nachhaltiges Pflanz- und Pflegekonzept. Dies stellt einen neuen Lösungsansatz zum Erhalt der Streuobstlandschaft dar und gewährleistet, dass in den ersten 5 Jahren, die für das Wachstum der Bäume von besonderer Bedeutung sind, die notwendige fachliche Pflege erfolgt. Die Umsetzung und Begleitung des Projekts wird von der Obst- und Gartenbauberatung, Bereich Streuobst koordiniert.

Pflanzung der Streuobstsorte des Jahres im Freilichtmuseum Beuren

Bereits seit 15 Jahren pflanzen alljährlich im Wechsel die beiden Kreisverbände der Obst- und Gartenbauvereine Esslingen und Nürtingen die Streuobstsorte des Jahres im Freilichtmuseum in Beuren. Der Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft (LOGL) kürt in jedem Jahr eine Streuobstsorte. Im Jahr 2018 ist Knausbirne die Streuobstsorte des Jahres. Zusammen mit dem KOV Nürtingen und dessen Vorsitzender Sigrid Jetter, pflanzte die Erste Landesbeamtin Fr. Dr. Marion Leuze-Mohr die Knausbirne am 13. Oktober auf dem Gelände des Freilichtmuseums in Beuren.

Einsatz von Streuobstpädagogen in Grundschulen

Federführend durch den Verein Schwäbisches Streuobstparadies wurden im Landkreis Esslingen im letzten Jahr 40 Streuobstpädagogen ausgebildet, die von Schulen für einen erlebnisorientierten Unterricht auf Streuobstwiesen eingesetzt werden können. Die Koordination zwischen den Schulen und den Streuobstpädagogen läuft über die Obst- und Gartenbauberatung. Im Schuljahr 2017-2018 haben sich 36 Schulklassen aus 20 Schulen angemeldet. 13 Pädagogen betreuen diese Klassen und erhalten pro Unterrichtseinheit eine Aufwandsentschädigung von 30,- €.

Der Landkreis geht davon aus, dass etwa 50 % der dritten Schulklassen das Angebot des Streuobst-Unterrichts annehmen. 50 % der Kosten werden als Eigenanteil am Streuobst-Unterricht von den Schulen erbracht. Die übrigen 50 % werden zu gleichen Teilen vom Landkreis und der Stiftung der Kreissparkasse getragen (je maximal 8.000 €).

Um die Streuobstpädagogen bei der praktischen Umsetzung noch besser zu unterstützen, wurden zwei Hausmostereien für den direkten Einsatz auf den Obstwiesen gekauft. Die Pädagogen können die Mostereien samt Zubehör kostenlos ausleihen und für die Ernteeinheit im Herbst verwenden.

Die Maschinen und Geräte werden während der Ruhezeit im Freilichtmuseum Beuren gewartet und eingelagert. Die Reparaturkosten trägt das Landratsamt.

Die Streuobstpädagogen selber sind „vereinsähnlich“ organisiert. Der Austausch wird vom Landratsamt organisiert und betreut. Darüber hinaus führt „Streuobst-Pädagogen e.V.“ Fortbildungen, Schulungen, etc. für seine Mitglieder durch. Eine Mitgliedschaft ist für jeden ausgebildeten Streuobstpädagogen möglich.

Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Der Verein zum Erhalt und zur Förderung des Streuobstes konnte in den letzten Jahren zahlreiche Projekte initiieren und voranbringen. Durch die Präsenz in Gremien des Vereins, insbesondere als Mitglied im Fachbeirat „Bewirtschaftung, Naturschutz und Vermarktung“, begleitet die Obst- und Gartenbauberatung, Bereich Streuobst, die Projekte und ist inhaltlich stets mit eingebunden. Wichtige aktuelle Projekte des Vereins sind u.a.:

- Ausweisung von Streuobstrouten für Rad, Bus und Wandern
- Mitorganisation und Teilnahme bei dem CMT-Messeauftritt
- Begleitung erfolgreicher Veranstaltungsreihen „Das Paradies brennt“ und „Schwäbisches Hanami“
- Schwäbische Mostmeisterschaft zur Ermittlung des besten Mostes im Vereinsgebiet
- Mitglied in der Arbeitsgruppe „Bewirtschafter für ein Jahr“
- Mitglied in der Arbeitsgruppe „Mostprämierungen“

Etablierung eines Hauptinformationszentrum in Mössingen und weiterer Info- punkte im Vereinsgebiet

Als Anlaufstelle für Bewohner der Region, Naherholungssuchende und Touristen, entsteht in Mössingen im Landkreis Tübingen ein Hauptinformationszentrum für den Streuobstbau. Der Landkreis Esslingen hat die Etablierung im Jahr 2017 mit einer einmaligen Fördersumme von 5.000 € unterstützt. 2018 konnte die feierliche Eröffnung im ehemaligen PAUSA-Gelände stattfinden.

Schwäbische Mostmeisterschaft

In allen sechs Landkreisen des Schwäbischen Streuobstparadieses wurden in 2018 jeweils landkreisweite Mostprämierungen durchgeführt. Die besten Mostproduzenten aus allen sechs Landkreisen stellen sich dann in der "Schwäbischen Mostmeisterschaft" auf Streuobstparadies-Ebene nochmal der Herausforderung "Wer ist Mostkönigin/Mostkönig im Streuobstparadies?"

Die Vorauswahl der Teilnehmer für die Mostmeisterschaft im Schwäbischen Streuobstparadies wird jeweils im landkreiseigenen Wettbewerb ermittelt. Im Landkreis Esslingen haben sich auf Grund der geringen Obsternte 2017 und dem fehlenden Rohstoff Obst. nur 4 Teilnehmer mit insgesamt 4 Mosten zum kreisweiten Wettbewerb angemeldet. Trotzdem konnte 3 Moste zur Schwäbischen Mostmeisterschaft in Nehren bei Mössingen angemeldet werden.

Präsentation des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies auf verschiedenen Veranstaltungen

Um den Verein innerhalb des Landkreises, aber auch überregional, noch bekannter zu machen und neue Mitglieder zu generieren, ist es wichtig, präsent zu sein. Deshalb präsentiert auch die Obst- und Gartenbauberatung, Bereich Streuobst den Verein auf verschiedenen Veranstaltungen, z.B.:

- Kooperationsstand mit dem Schwäbischen Streuobstparadies am Mostfest im Freilichtmuseum Beuren: Neben der Einbindung weiterer Akteure aus dem Schwäbischen Streuobstparadies bietet der Stand ein großes Aktionsprogramm für Groß und Klein an.
- CMT-Messeauftritt
- Vorstellung des Vereins in Vereinen, Kommunen, etc.

Neben der Information über den Verein und den Streuobstbau im Landkreis werden bei den Veranstaltungen verschiedene Aktionen angeboten, so z.B. ein Quiz, eine Apfel-Verkostung oder ein Apfelschälwettbewerb.